

Cyberangriff auf Ellwanger Stadtverwaltung: Sicherheitsteam im Einsatz!

Stadtverwaltung Ellwangen Ziel eines Cyberangriffs. Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und IT-Sicherheit laufen.



Ellwangen, Deutschland - Die Stadtverwaltung von Ellwangen ist kürzlich Ziel eines Cyberangriffs geworden, wie **Südkurier** berichtet. Unregelmäßigkeiten in den IT-Systemen wurden am 24. April festgestellt, was umgehend umfassende Sicherheitsmaßnahmen nach sich zog. Eine interne Untersuchung läuft, um den Vorfall aufzuklären, wobei der Verantwortliche bislang unbekannt bleibt und kein Erpressungsversuch stattgefunden hat.

Die Stadtverwaltung hat eine Anzeige gegen Unbekannt erstattet und dennoch laufen die meisten Systeme ungestört

weiter. Die Verwaltung ist per E-Mail und Telefon erreichbar, und sämtliche Dienstleistungen für die Bevölkerung im Rathaus werden wie gewohnt angeboten. Allerdings sind im Schulbereich einige IT-gestützte Anwendungen betroffen, was zu Einschränkungen in der Kommunikation führt. Die betroffenen Schulen wurden darüber informiert.

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Ein interner Krisenstab wurde eingerichtet, um den Schadensumfang zu evaluieren und die Betriebsbereitschaft der Verwaltung aufrechtzuerhalten. Der Krisenstab setzt sich aus Experten eines BSI-zertifizierten IT-Dienstleisters zusammen und wird von der Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg unterstützt. Die Berichterstattung von **Schwäbische** hebt hervor, dass Sicherheit in dieser Situation Vorrang vor Geschwindigkeit hat. Die Behörde kommuniziert regelmäßig über neue Entwicklungen und Erkenntnisse.

Obwohl die vorläufigen Berichte darauf hindeuten, dass keine personenbezogenen Daten kompromittiert wurden, wurde der Vorfall auch der Cyberversicherung gemeldet. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines Anstiegs krimineller Cyber-Aktivitäten in Deutschland, wie das **Bundeskriminalamt** festgestellt hat. Insbesondere Ransomware-Angriffe auf öffentliche Verwaltungen haben in den letzten Jahren zugenommen, was zu finanziellen Schäden durch die Wiederherstellung technischer Infrastrukturen führt.

Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen

Die Sicherheitsvorkehrungen der Stadtverwaltung Ellwangen sind Teil eines größeren Trends, bei dem öffentliche Einrichtungen vermehrt mit Cyber-Bedrohungen konfrontiert sind. Um zukünftige Vorfälle zu verhindern, empfiehlt das BKA regelmäßige Schulungen der Beschäftigten im Bereich

Cybersicherheit und die Aktualisierung von IT-Sicherheitskonzepten. Es wird geraten, verdächtige E-Mails und Links mit Misstrauen zu behandeln und interne Meldungen über Auffälligkeiten zu tätigen.

Der Cyberangriff auf die Stadtverwaltung Ellwangen ist ein aktuelles Beispiel für die Bedrohungen, denen öffentliche Verwaltungen gegenüberstehen, und verdeutlicht die Notwendigkeit, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren und sensibilisierte Mitarbeiter in die Cyber-Prävention einzubeziehen. Die Verwaltung arbeitet unverzüglich daran, die Auswirkungen des Vorfalls zu begrenzen und ihre digitale Infrastruktur wiederherzustellen.

Details	
Vorfall	Cyberkriminalität
Ort	Ellwangen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.suedkurier.de• www.schwaebische.de• www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de